
TEXT GEMEINDEBRIEF- AUFTRAG

Was genau ist eigentlich Kirche und wie lautet ihr Auftrag? Das sollten wir als Kirche doch eigentlich wissen, trotzdem hat der Verständigungsprozess zum Auftrag der Kirche danach gefragt: Wozu ist Kirche künftig da? Wie wollen wir heute Kirche sein?

„Die Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck verdankt sich dem Evangelium. Ihr Auftrag ist es, das Evangelium zu teilen.“ So heißt es in dem Ergebnisdokument, das aus diesem Prozess hervorgegangen ist. Damit ist nicht nur die Landeskirche, sondern Kirche mit all ihren Mitgliedern und Beteiligten und an allen Orten gemeint.

Was genau damit gemeint ist, bzw. wie genau das geschehen soll wird mithilfe von sechs Aufgaben beschrieben werden. Es ist jedoch nicht so, dass an allen Orten alle Aufgaben gleich stark vorkommen müssen.

Dass verständlich und für alle hörbar von Gott erzählt und zum Glauben eingeladen werden soll, wird mit der Aufgabe „Wir bewahren und deuten die christliche Botschaft und erzählen vom Glauben“ ausgedrückt.

Außerdem sollen „Räume eröffnet“ werden, damit die Suche nach Gott und dem Glauben einen geschützten Raum hat, an dem diese Suche sicher ist und auch in Gemeinschaft stattfinden kann.

In guten wie in schlechten Zeiten möchte die Kirche präsent sein. „Wir begleiten durchs Leben“ heißt es und meint die Begleitung in allen Stadien des Lebens, auch im Übergang und wenn es nicht so gut läuft.

Wenn es nicht so gut läuft, möchte die Kirche aber auch anders aktiv werden. Mit Taten, mit gelebter Nächstenliebe. „Wir helfen Menschen.“

Und auch im gesamtgesellschaftlichen Gespräch über Politik und Ethik, über soziale Gerechtigkeit und Umweltschutz will die Kirche ihre Stimme erheben und für Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit eintreten. „Wir bringen unsere Stimme in die Gesellschaft ein“